



Kurz beleuchtet

Asbest

21

TRGS 519

07.2000

Wo kommt der Schadstoff vor?

Asbest fand als Isolier- und Dämmstoff in der Industrie und im Baugewerbe breite Anwendung. Heute wird es überwiegend bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten freigesetzt.

Welche Gesundheitsgefahr besteht?

Asbest kann die Lungenerkrankung Asbestose, sowie Krebs, z.B. Lungenkrebs, Krebs des Rippen- und Bauchfells oder Kehlkopfkrebs verursachen.

Welchen Grenzwert gibt es?

Ein TRK-Wert kann nicht angegeben werden.

Bis 15 000 Fasern/m³ (statistische Nachweisgrenze) ist kein Arbeitsschutz vorgeschrieben,

bis 150 000 Fasern/m³ Arbeiten in geringem Umfang, z.B. Arbeiten an Asbestzementprodukten

über 6 000 000 Fasern/m³: kein filtrierender Atemschutz mehr zulässig.

3M Atemschutzempfehlung

Bis 15 000 Fasern/m³ : FFP2 9322, 8822 - nicht vorgeschrieben aber empfohlen

Bis 150 000 Fasern/m³: Mindestschutz P2 - 8825 FFP2SL oder 9332/8835 FFP3 oder Halbmaske Serie 6000/7000 mit P3-Filter 2135

Bis 6 000 000 Fasern/m³: Vollmaske mit P3 - Powerflow Plus

über 6 000 000 Fasern/m³: Isoliergeräte mit Vollmaske

3M Deutschland GmbH

Arbeits- und Umweltschutz-Produkte

Carl-Schurz-Str. 1, 41453 Neuss

Tel. 021 31 / 14 26 04, Fax. 021 31 / 14 36 98

Technische Beratung: 021 31 / 14 20 45 od. 14 29 19

